Wixx PU 250 Betonfarbe

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878 Ausgabedatum: 12.10.2012
Überarbeitungsdatum: 12.01.2026 Ersetzt Version vom: 02.12.2025 Version: 9.2

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs oder Gemischs und des Unternehmens/Betriebs

1.1. Produktidentifizierung

Produktform	: Mischung
Produktname	Wixx PU 250 Betonfarbe
Produktcode	F.0278
Produktgruppe	Rezept

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Relevante identifizierte Verwendung

Für die Allgemeinheit bestimmt

Hauptverwendungskategorie:	Professionelle Nutzung, Verbrauchernutzung
Spezielle industrielle/professionelle Verwendung	: Weitverbreitete Verwendung
Verwendung des Stoffs oder Gemischs	: Halbglänzender Polyurethan-Decklack
Funktions- oder Anwendungskategorie	Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

1.3. Angaben zum Anbieter des Sicherheitsdatenblatts

Verteiler

Wixxcoatings.com
Fluorietweg 27A
1812 RR Alkmaar
Die Niederlande

T +31 (0)85 782 85 83

info@wixxcoatings.nl, www.wixxcoatings.nl

1.4. Notrufnummer

Land/Region	Organisation/Unternehmen	Adresse	Notrufnummer	Bemerkung
Die Niederlande	Nationale Giftinformationsstelle Zentrum (NVIC)	Interne Postnummer Q03.2.315, Postfach 85500, 3508 GA Utrecht	+31 88 755 80 00	Ausschließlich für diesen Zweck bestimmt um im Falle akuter Vergiftungen professionelle Rettungskräfte zu informieren (24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche)

ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3	H226
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2	H319

Vollständiger Text der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Negative physikalisch-chemische, gesundheitliche und umweltbezogene Wirkungen. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Beschriftungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :

GHS02 GHS07

Signalwort (CLP)	Warnung
Gefahrenhinweise (CLP)	H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitsempfehlungen (CLP)	P101 - Halten Sie die Verpackung oder das Etikett bereit, wenn Sie ärztlichen Rat einholen. P102 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren. P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P264 - Nach der Arbeit mit diesem Produkt Hände gründlich waschen. P280 - Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen. P501 - Inhalt und Verpackung bitte an einer Sammelstelle entsorgen.
EUH-Urteile	EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.
Kindersicherer Verschluss	Nicht zutreffend
Greifbarer Gefahrenhinweis	

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: noch nicht bewertet
zPzB: noch nicht bewertet
Enthält keine PBT- und/oder vPvB-Stoffe ÿ 0,1 %, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Komponente	
PBT: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich	Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)
zPzB: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich	Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste als endokrinschädlich eingestuft sind, oder einen oder mehrere Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädlich eingestuft wurden, in einer Konzentration von mindestens 0,1 %.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung und Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.2. Gemische

Name	Produktidentifizierung %		Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
CI Pigment White 6 Substanz mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (DE, FR, GB, PL, RO, SK)	CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 EU-Katalognummer: 022-006-00-2 REACH-Nr.: 01-2119489379-17	25 – 50	Nicht klassifiziert
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Stoffe, <2 % aromatische Stoffe mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (PL); Stoffe, für die innerhalb der Für die Allgemeinheit gilt am Arbeitsplatz ein Expositionsgrenzwert.	CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 918-481-9 EU-Katalognummer: 649-327-00-6 REACH-Nr.: 01-2119457273-39	10 – 25	Asp. Tox. 1, H304 EUH066
Synthetischer amorpher Quarzstaub mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (DE, PL)	CAS-Nr.: 112926-00-8 EG-Nr.: 231-545-4 REACH-Nr.: 01-2119379499-16	5 – 10	Nicht klassifiziert
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht näher spezifizierter Stoff mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (DE)	CAS-Nr.: 64742-47-8 EG-Nr.: 265-149-8 EU-Katalognummer: 649-422-00-2	1 – 2,5	Asp. Tox. 1, H304

Name	Produktidentifizierung	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Naphtha (Erdöl), hydriertes Schweröl, Niedrigsiedendes hydriertes Naphtha mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (DE, PL); Stoff, für den innerhalb der Für die Allgemeinheit gilt am Arbeitsplatz ein Expositionsgrenzwert.	CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3 EU-Katalognummer: 649-327-00-6 REACH-Nr.: 01-2119457273-39	1 – 2,5	Asp. Tox. 1, H304 EUH066
1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether; Stoff mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (BE, CZ, DE, FR, GB, NL, PL, RO, SK, RS); Stoff, für den innerhalb der Gemeinschaft ein Arbeitsplatzgrenzwert gilt	CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 EU-Katalognummer: 603-064-00-3 REACH-Nr.: 01-2119457435-35	1 – 2,5	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336
Natrium-bis(2-ethylhexyl)sulfosuccinat-Substanz mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (RO)	CAS-Nr.: 577-11-7 EG-Nr.: 209-406-4 REACH-Nr.: 01-2119491296-29	1 – 2,5	Hautreizung 2, H315 Augenreizung 1, H318
Trimethylolpropan	CAS-Nr.: 77-99-6 EG-Nr.: 201-074-9 REACH-Nr.: 01-2119486799-10	0,3 – 0,5	Repr. 2, H361fd
2-Methoxy-1-methylethylacetat-Substanz mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (AT, BE, BG, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, LT, LU, LV, MT, NL, PL, RO, SE, SI, SK, IS, NO, RS, CH); Stoff, für den innerhalb der Für die Allgemeinheit gilt am Arbeitsplatz ein Expositionsgrenzwert.	CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9 EU-Katalognummer: 607-195-00-7 REACH-Nr.: 01-2119475791-29	0,1 – 0,3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336
n-Butylacetat- Stoff mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (CZ, DE, FR, GB, NL, PL, RO, SK, RS); Stoff, für den innerhalb der Gemeinschaft ein Arbeitsplatzgrenzwert gilt	CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 EU-Katalognummer: 607-025-00-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29	0,1 – 0,3	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066
Dipropylenglykolmonomethylether, Stoff mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (CZ, DE, FR, GB, NL, PL, RO, SK, RS); Stoff, für den innerhalb der Gemeinschaft ein Arbeitsplatzgrenzwert gilt	CAS-Nr.: 34590-94-8 EG-Nr.: 252-104-2	0,05 – 0,1	Nicht klassifiziert
2-Methylpentan-2,4-diol- Substanz mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (DE, FR, GB, PL)	CAS-Nr.: 107-41-5 EG-Nr.: 203-489-0 EU-Katalognummer: 603-053-00-3	0,01 – 0,036	Augenreizung 2, H319 Hautreizung 2, H315
2-Methoxypropanol- Substanz mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (DE)	CAS-Nr.: 1589-47-5 EG-Nr.: 216-455-5 EU-Katalognummer: 603-106-00-0	0,0015 – 0,01	Flam. Liq. 3, H226 Repr. 1B, H360D STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318

Vollständiger Text der H- und EUH-Phrasen: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste Hilfe	: Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Sie sich unwohl fühlen.
Erste Hilfe nach Inhalation	Bringen Sie die Person an die frische Luft und stellen Sie sicher, dass sie problemlos atmen kann.
Erste Hilfe nach Hautkontakt	Haut mit Wasser abspülen/duschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Erste Hilfe nach Augenkontakt	Spülen Sie die Augen einige Minuten lang sorgfältig mit Wasser. Entfernen Sie nach Möglichkeit die Kontaktlinsen. Spülen Sie weiter. Bei anhaltender Augenreizung: Suchen Sie einen Arzt auf.
Erste Hilfe nach Verschlucken	Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich an ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt.
Selbstschutz der Ersthelfer	Die Ersthelfer sind mit der entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Inhalation	: Unter normalen Umständen keine.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.
Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit den Augen	Augenreizung.
Symptome/Wirkungen nach oraler Einnahme	: Unter normalen Umständen keine.

4.3. Angabe etwaiger notwendiger sofortiger medizinischer Versorgung und spezieller Behandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zerstäubtes Wasser. Trockenpulver. Schaum. Kohlendioxid. : Verwenden
Ungeeignete Löschmittel	Sie keinen starken Wasserstrahl.

5.2. Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Brandgefahr	: Entzündbare Flüssigkeit und Dampf.
Explosionsgefahr	Es besteht keine unmittelbare Explosionsgefahr.
Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall	: Mögliche Bildung giftiger Dämpfe.

5.3. Hinweise für Feuerwehrleute

Anweisungen zum Feuerlöschen	Bekämpfen Sie den Brand aus sicherer Entfernung und von einem geschützten Ort aus. Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz. Greifen Sie nicht ohne
Schutz bei der Brandbekämpfung	geeignete Schutzausrüstung ein. Tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffs oder Gemischs

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Maßnahmen	Dichten Sie das Leck ab, sofern dies gefahrlos möglich ist. Benachrichtigen Sie die Behörden, falls das Produkt in die Kanalisation oder in offene Gewässer gelangt. Nehmen Sie ausgelaufenes/verschüttetes Material auf, um Sachschäden zu vermeiden.

Für andere Personen als die Rettungsdienste

Schutzausrüstung	: Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.
Notfallmaßnahmen	Kontaminierten Bereich gut belüften. Nicht offenem Feuer aussetzen, Funkenbildung vermeiden, Rauchen verboten. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Für die Rettungsdienste

Schutzausrüstung	Greifen Sie nicht ohne geeignete Schutzausrüstung ein. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: „Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung“.
Notfallmaßnahmen	Überflüssiges Personal entlassen. Das Leck abdichten, sofern dies gefahrlos möglich ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt verhindern.

6.3. Verfahren und Material zur Eindämmung und Reinigung

Zur Aufnahme	Verschüttete Produkte mit Sand oder Erde aufsaugen. Verschüttete Flüssigkeiten mit Dämmen oder Absorptionsmitteln eindämmen, um ein Ausbreiten und Abfließen in die Kanalisation oder Flüsse zu verhindern. Wenn möglich, das Leck risikofrei abdichten.
Reinigungsmethoden	: Verschüttete Flüssigkeit mit einem Absorptionsmittel aufnehmen. Die Behörden benachrichtigen, falls das Produkt in die Kanalisation oder in offene Gewässer gelangt.
Weitere Informationen	: Bringen Sie Abfälle oder feste Rückstände zu einem anerkannten Entsorgungsunternehmen.

6.4. Bezugnahme auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Absatz 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung des Stoffs oder Gemischs

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung	Wird unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht als ernsthaftes Risiko angesehen.
Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang mit dem Stoff oder Gemisch	Sorgen Sie für gute Belüftung am Arbeitsplatz. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Lager- und Auffangbehälter erden. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich leicht entzündliche Dämpfe ansammeln. Explosionsgeschützte Geräte verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
Hygienemaßnahmen	Essen, trinken oder rauchen Sie nicht während der Verwendung dieses Produkts. Waschen Sie sich nach der Handhabung stets die Hände.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich inkompatibler Produkte

Technische Maßnahmen	: Erdspeicher- und Sammelbecken.
Lagerbedingungen	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren.
Verpackungsmaterial	Bewahren Sie das Produkt stets in einer Verpackung auf, die aus dem gleichen Material wie die Originalverpackung besteht.

7.3. Spezifische Endverwendung

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte

n-Butylacetat (123-86-4)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	n-Butylacetat
IOEL TWA	241 mg/m³
	50 ppm
WOEL STEL	723 mg/m³
	150 ppm
Bemerkung	SCOEL-Empfehlungen (laufend)
Referenzgesetzgebung	RICHTLINIE (EU) 2019/1831 DER KOMMISSION
Niederlande – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	n-Butylacetat

n-Butylacetat (123-86-4)	
TGG-8u (OEL TWA)	241 mg/m³
	50 ppm
TGG-15min (OEL STEL)	723 mg/m³
	150 ppm
Referenzgesetzgebung	Verordnung über die Arbeitsbedingungen 2024

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
IOEL TWA	275 mg/m³
	50 ppm
WOEL STEL	550 mg/m³
	100 ppm
Bemerkung	Haut
Referenzgesetzgebung	Richtlinie 2000/39/EG der Kommission
Niederlande – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	1-Methoxy-2-propylacetat
TGG-8u (OEL TWA)	550 mg/m³
	100 ppm
Referenzgesetzgebung	Verordnung über die Arbeitsbedingungen 2024

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten (64742-48-9)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Testbenzin Typ 3
IOEL TWA	116 mg/m³
	20 ppm
WOEL STEL	290 mg/m³
	50 ppm
Bemerkung	Haut. SCOEL-Empfehlungen (2007)
Referenzgesetzgebung	SCOEL-Empfehlungen

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Titandioxid
Bemerkung	SCOEL-Empfehlungen (laufend)

Naphtha (Erdöl), hydriertes Schweröl, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha (64742-48-9)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Testbenzin Typ 3
IOEL TWA	116 mg/m³
	20 ppm
WOEL STEL	290 mg/m³

Naphtha (Erdöl), hydriertes Schweröl, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha (64742-48-9)	
	50 ppm
Bemerkung	Haut. SCOEL-Empfehlungen (2007)
Referenzgesetzgebung	SCOEL-Empfehlungen

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	(2-Methoxymethylethoxy)-propanol
IOEL TWA	308 mg/m³
	50 ppm
Bemerkung	Haut
Referenzgesetzgebung	Richtlinie 2000/39/EG der Kommission
Niederlande – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Dipropylenglykolmethylether
TGG-8u (OEL TWA)	300 mg/m³
	48,7 ppm
Referenzgesetzgebung	Verordnung über die Arbeitsbedingungen 2024

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	1-Methoxypropanol-2
IOEL TWA	375 mg/m³
	100 ppm
WOEL STEL	568 mg/m³
	150 ppm
Bemerkung	Haut
Referenzgesetzgebung	Richtlinie 2000/39/EG der Kommission
Niederlande – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	1-Methoxy-2-propanol
TGG-8u (OEL TWA)	375 mg/m³
	100 ppm
TGG-15min (OEL STEL)	563 mg/m³
	150 ppm
Bemerkung	H (Hautaufnahme): Stoffe, die relativ leicht über die Haut aufgenommen werden können und wesentlich zur gesamten inneren Exposition beitragen, sind in der Liste mit einem H gekennzeichnet. Für diese Stoffe müssen neben Maßnahmen gegen Inhalation auch geeignete Maßnahmen zur Vermeidung des Hautkontakts getroffen werden.
Referenzgesetzgebung	Verordnung über die Arbeitsbedingungen 2024

8.2. Maßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Geeignete technische Maßnahmen : Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung :

Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

Symbol(e) für persönliche Schutzausrüstung:

Schutz der Augen und des Gesichts

Augenschutz:

Schutzbrille

Augenschutz			
Typ	**Anwendungsbereich**	**Merkmale**	**Standard**
Schutzbrille			

Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen

Haut- und Körperschutz	
Typ	**Standard**
Tyvek®-Schürzen/Overalls	

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Handschutz					
Typ	**Material**	**Durchdringung**	**Dicke (mm)**	**Penetration**	**Standard**
Wiederverwendbar Handschuhe	Nitrilkautschuk (NBR)	6 (> 480 Minuten)	> 0,1 mm	2 (< 1,5)	EN ISO 374

Schutz der Atemwege

Schutz der Atemwege:

Bei unzureichender Belüftung ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu verwenden.

Schutz der Atemwege			
Gerät	**Filtertyp**	**Zustand**	**Standard**
Wiederverwendbare Halbmaske	Typ P2	Schutz vor Staub	EN 143
Wiederverwendbare Halbmaske	Filter A2/B2	Schutz vor Dämpfen	EN 143

Kontrolle der Umweltbelastung:

Freisetzung in die Umwelt verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Körperlicher Zustand	: Flüssig
Farbe	: Verschiedenes
Duft	: charakteristisch.
Geruchsschwellenwert	Nicht verfügbar

Schmelzpunkt	Nicht zutreffend
Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Siedepunkt	ÿ 100 °C
Entflammbarkeit	: Entzündbare Flüssigkeit und Dampf.
Niedrigste Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Flammpunkt	: 40 (ÿ 40) °C
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur pH-	Nicht verfügbar
Wert	Nicht verfügbar
Viskosität, kinematisch	: 1008,534 – 1163,693 mm²/s :
Viskosität, dynamisch	1300 (1300 – 1500) mPa·s bei 20 °C.
Löslichkeit	Nicht mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)	Nicht verfügbar
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50 °C	Nicht verfügbar
Dichte	: 1,289 kg/l
Relative Dichte	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Informationen

Weitere Sicherheitsmerkmale

VOC-Gehalt	: 266 g/l

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Entzündbare Flüssigkeit und Dampf.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Umständen stabil.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Unter normalen Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. Hitze. Keine Flammen, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen.

10.5. Chemisch wechselwirkende Materialien

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (oral)	Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (dermal)	Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (Inhalation)	Nicht klassifiziert

Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)	
LD50 orale Ratte	ÿ 5000 mg/kg
LD50 Kaninchen dermal	ÿ 5000 mg/kg

Trimethylolpropan (77-99-6)	
LD50 orale Ratte	ÿ 14700 mg/kg Körpergewicht; Tierart: Ratte; Geschlecht: männlich
LD50 Kaninchen dermal	> 10000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen
LC50 Inhalation - Rat	> 0,85 mg/l Luft Tier: Ratte, Geschlecht: männlich

n-Butylacetat (123-86-4)	
LD50 orale Ratte	> 10000 mg/kg G.30080 16-6-22
LD50 Kaninchen dermal	> 14000 mg/kg G.30080 16-6-22
LC50 Inhalation - Ratte (Dämpfe)	> 21 mg/l/4h G.30080 16-6-22

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
LD50 oral	8532 mg/kg Chromaflow Tint-Ayd R 6 Überarbeitungsdatum 29.05.2018
LD50 dermal Ratte	> 5000 mg/kg Chromaflow Tint-Ayd R 6 Überarbeitungsdatum 29.05.2018
LC50 Inhalation - Rat	35,7 mg/l Chromaflow Tint-Ayd R 6 Überarbeitungsdatum 29.05.2018

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten (64742-48-9)	
LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akut Hauttoxizität)
LD50 Kaninchen dermal	> 5000 mg/kg
LC50 Inhalation - Rat	> 4.951 mg/l/4h (maximal erreichbare Dampfkonzentration = 4.951 mg/m³)

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Geschlecht: weiblich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 425 (Akute orale Toxizität: Up-and-Down-Verfahren), Richtlinie: EPA OPPTS 870.1100 (Akute orale Toxizität)

Naphtha (Erdöl), hydriertes Schweröl, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha (64742-48-9)	
LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Kaninchen dermal	> 5000 mg/kg
LC50 Inhalation - Rat	> 5000 mg/m³

2-Methylpentan-2,4-diol (107-41-5)	
LD50 orale Ratte	3700 mg/kg
LD50 Kaninchen dermal	7890 mg/kg

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
LD50 orale Ratte	5140 mg/kg
LD50 dermal Ratte	> 19020 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akut) Hauttoxizität)
LD50 Kaninchen dermal	9510 mg/kg

Natrium-bis(2-ethylhexyl)sulfosuccinat (577-11-7)	
LD50 Kaninchen dermal	> 10000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Kaninchen, Geschlecht: männlich, Richtlinie: OECD Leitlinie 402 (Akute Hauttoxizität)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Richtlinie: EPA OTS 798.1175 (Akute orale Toxizität), Richtlinie: OECD-Richtlinie 420 (Akute orale Toxizität – Methode mit fester Dosis)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
LD50 Kaninchen dermal	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: EPA OTS 798.1100 (Akute dermale Toxizität), Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute dermale Toxizität)
LC50 Inhalation - Rat	> 5,28 mg/l Luft Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 403 (Akute Inhalationstoxizität), 95% CL: 0,42 -

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
LD50 orale Ratte	4016 (2000 – 5000) mg/kg 24-5-22 Vivochem 32300
LD50 dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: EU-Methode B.3 (Akute Toxizität (dermal))
LD50 Kaninchen dermal	> 2000 mg/kg 24-5-22 Vivochem 32300
LC50 Inhalation - Ratte (Dämpfe)	> 25,8 mg/l/4h

Hautkorrosion/Hautreizung: Nicht klassifiziert

Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)	
pH	6 – 8

n-Butylacetat (123-86-4)	
pH	6.2

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
pH	4 (20 °C)

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
pH	7 (6 – 9)

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
pH	6 – 7 (20 °C)

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
pH	4 – 7 (20 °C)

Schwere Augenverletzung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizungen.

Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)	
pH	6 – 8

n-Butylacetat (123-86-4)	
pH	6.2

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
pH	4 (20 °C)

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
pH	7 (6 – 9)

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
pH	6 – 7 (20 °C)

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
pH	4 – 7 (20 °C)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nicht klassifiziert
Mutagenität in Keimzellen: Nicht klassifiziert
Karzinogenität: Nicht klassifiziert

Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
NOAEL (Tiere/Männchen, F0/P)	ÿ 3000 mg/kg Körpergewicht; Tierart: Ratte; Geschlecht: männlich; Richtlinie: OECD-Richtlinie 415 [Studie zur Reproduktionstoxizität über eine Generation (vor dem 9. Oktober 2017)]

SOT bei einmaliger Belichtung	Nicht klassifiziert

n-Butylacetat (123-86-4)	
SOT bei einmaliger Belichtung	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
SOT bei einmaliger Belichtung	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.

2-Methoxypropanol (1589-47-5)	
SOT bei einmaliger Belichtung	Kann Reizungen der Atemwege verursachen.

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
SOT bei einmaliger Belichtung	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.

SOT bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert

Trimethylolpropan (77-99-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	200 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 422 (Kombiniert Studie zur Toxizität bei wiederholter Gabe mit Screening auf Reproduktions-/Entwicklungstoxizität Prüfen)
NOAEC (Inhalation, Ratte, Gas, 90 Tage)	ÿ 3,5 ppm Tier: Ratte

n-Butylacetat (123-86-4)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	500 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Richtlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage-Toxizitätstest bei Nagetieren)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	125 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Richtlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage-Toxizitätstest bei Nagetieren)
NOAEC (Inhalation, Ratte, Feinstaub/Nebel/Rauch, 90 Tage)	2,4 mg/l/6 Stunden/Tag VIB Wannate HT-90B 16-6-22

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD-Richtlinie 410 (Wiederholt) Dosisabhängige dermale Toxizität: 21/28-Tage-Studie)

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	1000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Richtlinie: Sonstige:

Natrium-bis(2-ethylhexyl)sulfosuccinat (577-11-7)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (90-Tage-Studie zur oralen Toxizität nach wiederholter Gabe an Nagetieren), Richtlinie: EU-Methode B.26 (Subchronischer oraler Toxizitätstest: 90-Tage-Studie zur oralen Toxizität nach wiederholter Gabe an Nagetieren)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	750 mg/kg Körpergewicht; Tierart: Ratte; Geschlecht: weiblich; Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (90-tägige orale Toxizitätsstudie mit wiederholter Gabe an Nagetieren)
NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	ÿ 495 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 411 (Subchronisch Hauttoxizität: 90-Tage-Studie)

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	2757 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Geschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 407 (28-tägige orale Toxizitätsstudie mit wiederholter Gabe an Nagetieren)

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	919 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Geschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 407 (28-tägige orale Toxizitätsstudie mit wiederholter Gabe an Nagetieren)
NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD-Richtlinie 410 (Wiederholt) Dosisabhängige dermale Toxizität: 21/28-Tage-Studie)

Gefahr beim Einatmen: Nicht klassifiziert

Neutraler Seidenglanz PU	
Viskosität, kinematisch	1008.534 – 1163.693 mm²/s

n-Butylacetat (123-86-4)	
Viskosität, kinematisch	0,83 mm²/s Temp.: '20°C' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm²/s)'

Alkydharz	
Viskosität, kinematisch	2036 (2036 – 3499) mm²/s berechnet

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten (64742-48-9)	
Viskosität, kinematisch	1,3 (1,3 – 2,5) mm²/s

Naphtha (Erdöl), hydriertes Schweröl, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha (64742-48-9)	
Viskosität, kinematisch	< 1 mm²/s Temp.: 'andere:' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm²/s)'

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
Viskosität, kinematisch	1,5 (1,5 – 2) mm²/s

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
Viskosität, kinematisch	1,848 mm²/s

11.2. Informationen über andere Gefahren

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Ökologie – allgemein: Das Produkt gilt als nicht schädlich für Wasserorganismen und hat folgende Eigenschaften: Keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt auf lange Sicht.

Gefahr für die aquatische Umwelt, (akut) auf kurze Sicht: Nicht klassifiziert

Gefahr für die aquatische Umwelt, (chronisch) auf lange Sicht: Nicht klassifiziert

Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)	
LC50 - Fisch [1]	10000 (ÿ 10000) mg/l (96 h, Brachidanio rerio)
EC50 - Krebstiere [1]	1000 (ÿ 1000) mg/l (24 h, Daphnia magna)

Trimethylolpropan (77-99-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 1000 mg/l Testorganismen (Art): Alburnus alburnus
LC50 - Fisch [2]	> 10 g/l Testorganismen (Art): Alburnus alburnus
EC50 - Krebstiere [1]	13000 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1]	> 1000 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	> 1000 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage

n-Butylacetat (123-86-4)	
LC50 - Fisch [1]	81 (18 – 185) mg/l
LC50 - Fisch [2]	18 mg/l SDS Wannate HT-90B 16-6-22
EC50 - Krebstiere [1]	44 mg/l SDS Wannate HT-90B 16-6-22
EC50 72h - Algen [1]	200 mg/l SDS Wannate HT-90B 16-6-22
EC50 72h - Algen [2]	246 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	47,6 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage
NOEC (chronisch)	23,2 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Chromaflow Tint-Ayd R 6 Überarbeitungsdatum 29.05.2018
EC50 - Krebstiere [1]	373 mg/l Chromaflow Tint-Ayd R 6 Überarbeitungsdatum 29.05.2018
EC50 72h - Algen [1]	> 1000 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	ÿ 100 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage
NOEC chronische Fische	47,5 mg/l Testorganismen (Art): Oryzias latipes Dauer: 14 Tage

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten):
EC50 72h - Algen [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	5 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage

2-Methylpentan-2,4-diol (107-41-5)	
LC50 - Fisch [1]	10000 (ÿ 12800) mg/l
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	3250 (2800 – 7050) mg/l (Krebstiere)

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
LC50 - Fisch [1]	10000 (ÿ 10000) mg/l (96 h, Pimephales promelas)
EC50 - Krebstiere [1]	100 (ÿ 100) mg/l (48 h, Daphnia magna)
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	1930 mg/l Testorganismen (Arten): andere Wasserkrebse:
EC50 72h - Algen [1]	> 969 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 96u - Algen [1]	> 969 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	0,5 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 22 Tage
NOEC (chronisch)	ÿ 0,5 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 22 Tage

Natrium-bis(2-ethylhexyl)sulfosuccinat (577-11-7)	
LC50 - Fisch [1]	49 mg/l Testorganismen (Art): Danio rerio (früherer Name: Brachydanio rerio)

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
LC50 - Fisch [1]	6812 mg/l 24.05.22 Vivochem 32300
EC50 - Krebstiere [1]	23300 mg/l 24.05.22 Vivochem 32300
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	2954 mg/l Testorganismen (Arten): andere Wasserkrebse:

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Neutraler Seidenglanz PU	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Urethanmodifiziertes Alkydharz	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Trimethylolpropan (77-99-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
n-Butylacetat (123-86-4)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Alkydharz	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten (64742-48-9)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Naphtha (Erdöl), hydriertes Schweröl, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha (64742-48-9)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
2-Methylpentan-2,4-diol (107-41-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Natrium-bis(2-ethylhexyl)sulfosuccinat (577-11-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
Harnstoff-Aldehyd-Harz	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
2-Methoxypropanol (1589-47-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar
1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulation

Trimethylolpropan (77-99-6)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	-0,47 (26 °C)

n-Butylacetat (123-86-4)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	2.3

2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	1,2

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% Aromaten (64742-48-9)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	> 4

Dipropylenglykolmonomethylether (34590-94-8)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	0,006

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Fraktion, Kerosin - nicht spezifiziert (64742-47-8)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	N / A

1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether (107-98-2)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	-0,44

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und zPzB-Bewertung

Neutraler Seidenglanz PU	
PBT: noch nicht beurteilt	
zPzB: noch nicht bewertet	

Komponente	
PBT: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich	Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)
zPzB: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich	Synthetisches amorphes Siliciumdioxid (112926-00-8)

12.6. Hormonell störende Eigenschaften

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

12.7. Sonstige schädliche Auswirkungen

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Entsorgungshinweise

13.1. Abfallverarbeitungsverfahren

Regionale Abfallgesetzgebung	Abfallentsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Abfallverarbeitungsmethoden	: Entsorgen Sie Inhalt/Verpackung gemäß den Sortieranweisungen eines zugelassenen Entsorgungsunternehmens.
Empfehlungen zur Abwasserentsorgung	Abfallentsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Empfehlungen zur Entsorgung von Produkten/Verpackungen	Abfallentsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Weitere Informationen	Es können sich hochentzündliche Dämpfe im Behälter ansammeln. Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.

Europäische Abfallliste (LoW, EG 2000/532): 08 01 11* - Abfälle aus Lacken und Farben, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

08 01 12 - Farb- und Lackabfälle, die nicht unter 08 01 11 fallen

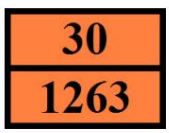
ABSCHNITT 14: Informationen zum Transport

in Übereinstimmung mit ADR/RID

ADR	LOSWERDEN
14.1. UN-Nummer oder Identifikationsnummer	
UN 1263	UN 1263
14.2. Korrekte Versandbezeichnung gemäß den UN-Modellvorschriften	
MALEN	MALEN
Beschreibung des Transportdokuments	
UN 1263 VERF, 3, III, (D/E)	UN 1263 Farbe, 3, III
14.3. Transportgefahrenklasse(n)	
3	3
14.4. Verpackungsgruppe	
III	III
14.5. Umweltgefahren	
Umweltgefährdend: Nein	Umweltgefährdend: Nein
Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.	

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Straßenverkehr

Klassifizierungscode (ADR)	F1
Sonderbestimmungen (ADR)	: 163, 640E, 650 : 5l
Begrenzte Mengen (ADR)	
Ausgenommene Mengen (ADR)	Wird dieses Produkt in Fässern mit einem Fassungsvermögen von bis zu 450 Litern gemäß ADR/RID/ADN Nr. 2.2.3.1.5 transportiert, so ist es kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
Verpackungshinweise (ADR)	: P001, IBC03, LP01, R001 : PP1
Spezielle Verpackungsanlagen (ADR)	
Vorschriften für gemischte Verpackungen (ADR)	: MP19
Anweisungen für gemischte tragbare Tanks und Schüttgutbehälter (ADR)	T2
Besondere Vorschriften für gemischte tragbare Tank- und Schüttgutbehälter (ADR)	TP1, TP29
ADR-Tankcodes (ADR)	: LGBF
Tanktransportfahrzeug	FL
Transportkategorie (ADR)	:3
Sonderkommission für den Transport – Pakete (ADR): V12 Besondere Bestimmungen für den Transport – Unternehmen (ADR)	S2
Gefahrenidentifikationsnummer (Kemler-Nr.)	: 30
Oranges Identifikationsschild	: 

Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: D/E

Schienenverkehr

Klassifizierungscode (RID)	F1
Sonderbestimmung (RID)	: 163, 640E, 650
Begrenzte Stückzahl (RID)	5L
Außergewöhnliche Mengen (RID)	E1
Verpackungshinweise (RID)	P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsvorschriften (RID)	PP1
Besondere Vorschriften für gemeinsame Verpackungen (RID)	: MP19
Anleitung für Transporttanks und Schüttgutbehälter (LOSWERDEN)	T2
Sonderbestimmungen für Transporttanks und Schüttgutbehälter (RID)	TP1, TP29
Tankcodes für RID-Tanks (RID)	: LGBF
Transportkategorie (RID)	:3
Besondere Bestimmungen für den Transport – Pakete (RID)	: W12
Expresspaket (RID)	CE4
Gefahrenidentifikationsnummer (RID)	: 30

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß den IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Vorschriften

15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften und -gesetze für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Stoffe mit eingeschränkter Verwendung)

REACH-Liste der Beschränkungen (Anhang XVII)	
Referenzcode	**anwendbar auf**
3(b)	Neutraler, seidenmatter Polyurethanlack; Kohlenwasserstoffe, C10–C13, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Kohlenwasserstoffe, <2 % Aromaten; Schwerbenzin (Erdöl), hydriertes Schwerbenzin, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha; 2-Methylpentan-2,4-diol; Destillate (Erdöl), hydrierte leichte Fraktion, Kerosin – nicht spezifiziert; 2-Methoxypropanol; 1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether
3(a)	Neutraler, seidenmatter Polyurethanlack; 2-Methoxypropanol; 1-Methoxypropan-2-ol; Propylenglykolmonomethylether

REACH Anhang XIV (Liste der zulassungspflichtigen Stoffe)

Enthält keine Stoffe, die in Anhang XIV der REACH-Vertragsorganisation (Liste der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführt sind.

REACH-Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

PIC-Verordnung (Vorherige Einwilligung nach Aufklärung)

Enthält einen oder mehrere Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien).
Schweröl-Naphtha (64742-48-9), Schweröl-Naphtha (64742-48-9)

POP-Verordnung (persistente organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste (EU-Verordnung 2019/1021 über organische Schadstoffe) aufgeführt sind.

Ozonverordnung (2024/590)

Enthält keine Stoffe, die in der Liste der ozonschädigenden Stoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2024/590 über ozonschädigende Stoffe).

Verordnung (EG) des Rates über die Verwaltung von Dual-Use-Produkten

Enthält keine Stoffe, die unter die Verordnung (EG) des Rates über die Behandlung von Produkten mit doppeltem Verwendungszweck fallen.

VOC-Richtlinie (2004/42)

VOC-Gehalt	: 266 g/l

Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) Anhang II	A/d (Farben und Lacke – Holz- und Metallfarben für die Innen- und Außendekoration sowie für die Innen- und Fassadenverkleidung): 300 g/l
Maximal zulässige Konzentration	VOC: 266,00 g/
Maximaler VOC-Gehalt	l VOC

Verordnung über Vorprodukte von Sprengstoffen (EU 2019/1148)

Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Vorläuferstoffe für Sprengstoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Vorläuferstoffen für Sprengstoffe).

Verordnung über Vorläuferstoffe für Arzneimittel (EG 273/2004)

Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Arzneimittelvorprodukte aufgeführt sind (Verordnung (EG) Nr. 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die bei der unerlaubten Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Nationale Vorschriften

Die Niederlande

ABM-Kategorie	Z(2) - Abbaubare Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften für Mensch und Umwelt (Karzinogenität/ Mutagenität/Reproduktionstoxizität/Bioakkumulationspotenzial oder Toxizität)
SZW-Liste krebserzeugender Stoffe	: Naphtha (Erdöl), hydriertes schweres Naphtha, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha, Destillate (Erdöl), hydrierte leichte Fraktion, Kerosin – nicht spezifiziert sind vorhanden
SZW-Liste mutagener Substanzen	: Naphtha (Erdöl), hydriertes schweres Naphtha, niedrigsiedendes hydriertes Naphtha, Destillate (Erdöl), hydrierte leichte Fraktion, Kerosin – nicht spezifiziert sind vorhanden

SZW-Liste reproduktionstoxischer Substanzen – Stillen: Keiner der Bestandteile ist vorhanden

SZW-Liste der reproduktionstoxischen Substanzen – Fruchtbarkeit	Keiner der Inhaltsstoffe ist vorhanden

SZW-Liste reproduktionstoxischer Stoffe – Entwicklung: 2-Methoxypropanol ist vorhanden

15.2. Chemikaliensicherheitsbewertung

Es wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Änderungshinweis: Diese
Bestimmungen basieren auf dem aktuellen Stand unseres Wissens und dienen der Beschreibung des Produkts hinsichtlich Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen. Sie stellen jedoch keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften dar.

Benachrichtigung über Änderungen

Abschnitt	Geänderter Artikel	Kommentare
	Revisionsdatum	**Verändert**
2.1	Enthält	**Gelöscht**
2.2	EUH-Urteile	**Verändert**

Abkürzungen und Akronyme:

DSD	Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe
DPD	Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen
	DNEL: Abgeleitete Dosen ohne Wirkung (Mitarbeiter)
ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlichen Industriehygieniker)
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Straßenweg
ASS	Beurteilung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor

Abkürzungen und Akronyme:

BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service - Nummer
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
KABELJAU	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
CSA	Chemikaliensicherheitsbewertung
DMEL	Abgeleitete Dosis mit minimaler Wirkung
DNEL	Abgeleitete Dosis ohne Wirkung
EG-Nr.	Nummer der Europäischen Kommission
EC50	Mittlere effektive Konzentration
HO	Endokrine Disruptoren
UND	Europäischer Standard
EWC	Europäische Abfallliste
IARC	Internationales Zentrum für Krebsforschung
IATA	Internationale Luftverkehrsvereinigung
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg
LC50	Konzentration, die bei 50 % einer Testpopulation zum Tod führt
LD50	Dosis, die bei 50 % einer Testpopulation zum Tod führt (mittlere letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis oder Konzentration, bei der eine schädliche Wirkung beobachtet wurde
Log Kow	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)
Log Power	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)
MAK	maximale Konzentration am Arbeitsplatz
NOAEC	Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung festgestellt wurde
NOAEL	Dosis oder Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung beobachtet wurde
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Effekte
NEG	Wird an anderer Stelle nicht erwähnt
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, USA
PBT	Persistente, bioakkumulative und toxische Substanz
PNEC	Vorhergesagte Konzentration(en) ohne Wirkung
Persönliche Schutzausrüstung	Persönliche Schutzausrüstung
LOSWERDEN	Vorschriften für den internationalen Schienentransport gefährlicher Güter
VIB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Wasseraufbereitungsanlage
TF	Technische Position
ThZV	Theoretischer Sauerstoffverbrauch (THC)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
TWA	Gewichtete durchschnittliche Konzentration über die Zeit

Abkürzungen und Akronyme:

FUCHS	Flüchtige organische Verbindungen
zPzB	Sehr persistent und stark bioakkumulativ, vPvB
UFI	Eindeutiger Formelbezeichner

Datenquellen

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Trainingstipps

Die normale Verwendung dieses Produkts beinhaltet die ausschließliche Verwendung gemäß den Angaben auf der Produktverpackung.

Vollständiger Text der Sätze H und EUH:

Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Augendamm. 1	Schwere Augenverletzung/Augenreizung, Kategorie 1
Augenreizung 2	Schwere Augenverletzung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Abgeordneter 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Hautirritation 2	Hautkorrosion/Hautreizung, Kategorie 2
STOTS SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität nach einmaliger Exposition, Kategorie 3, narkotische Wirkung
H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dampf.
H304	Kann tödlich sein, wenn der Stoff beim Verschlucken in die Atemwege gelangt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht starke Augenreizungen.
H335	Kann Reizungen der Atemwege verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.
H360D	Kann dem ungeborenen Kind schaden.
H361fd	Es besteht der Verdacht, dass die Fruchtbarkeit beeinträchtigt wird. Es besteht der Verdacht, dass dem ungeborenen Kind Schaden zugefügt wird.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Klassifizierung und Verfahren zur Festlegung der Klassifizierung der Gemische gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Flam. Liq. 3	H226	Basierend auf Testdaten
Augenreizung 2	H319	Berechnungsmethode

Anwendbares Sicherheitsdatenblatt für die Region: NL – Niederlande

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand und dienen der Beschreibung des Produkts hinsichtlich gesundheitlicher, sicherheitstechnischer und umweltbezogener Aspekte. Sie stellen daher keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften dar.